

Die Weiterentwicklung der Sifa-Ausbildung (Stufen I und II)

LAK Bremen, 4.5.2017

Rüdiger Reitz Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG)



Lernen und Arbeiten heute

Wer nutzt beruflich ein Smartphone?

Wer hat heute beruflich im Internet nach Informationen gesucht?

Wer hat schon unterwegs mit dem Laptop auf dem Schoß gearbeitet?



www.JenaFoto24.de / pixelio.de

Wir arbeiten und lernen heute anders als vor 15 oder 20 Jahren!



Entwicklungen

Entwicklungen u.a.:	 Sifa-Ausbildung Inhalte in Ifd. Ausbildung eingearbeitet Ausrichtung der Ausbildung vor DGUV Vorschrift 2 entstanden (Tätigkeiten, Kompetenzen) 		
> DGUV Vorschrift 2			
psychische Belastungen	 Inhalte in die. Ausbildungsgänge eingearbeitet 		
> AMS	 ISO-Norm kommt, wird in die Ausbildungsgänge eingearbeitet 		
➤ HVBG und BUK ⇒ DGUV	 aus 2 mach 1: Auftrag zur Weiterentwicklung der Ausbildung 		



Aus 2 mach 1

Auftrag zur Weiterentwicklung der Sifa-Ausbildung

- gemeinsame Ausbildung
- Inhaltlich: keine neue Ausbildung, Weiterentwicklung (Anpassung, Aktualisierung)
- Basis: Fachaufsichtsschreiben des BMA vom 29.12.1997
- Anwendung aktueller Erkenntnisse der Erwachsenenbildung
- Praxisorientierung
- ⇒ Outcome: Wirksame Fachkräfte für Arbeitssicherheit

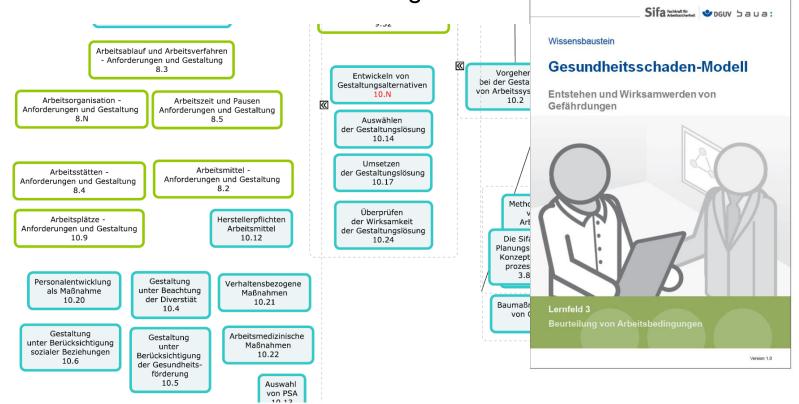




Basiswissen: Wissensbausteine

Kompakte Lerneinheiten zu validen und aktuellen

Fachinhalten der Sifa-Qualifizierung









Wissen ist keine Kompetenz

fundiertes Fachwissen unentbehrlich für Sifa

Wissen ≠ Handlungskompetenz

Kompetenzentwicklung zum Lösen betrieblicher Arbeitsschutzprobleme und zum lebenslangen Lernen

Kompetenzen im Gleichgewicht









Kompetenzen

Analyse der Aufgaben der Sifa (DGUV Vorschrift 2)

Ausbildungsmodell (2011): Umfangreiche Auflistung der Soll-Kompetenzen

Kompetenzprofil: Wichtung und Schärfung der Kompetenzen

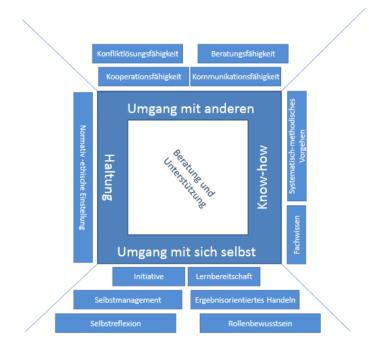


Abbildung: Kompetenzmap





Kompetenzprofil: Know-how

Systematisch-methodisches Vorgehen

Analytische Fähigkeiten

Beurteilungsvermögen

Konzeptionsstärke

Problemlösungsfähigkeit

Ganzheitliches Denken

Fachwissen

Wissensorientierung

Fachübergreifende Kenntnisse

Beispiele für Detailaspekte:

- Die Sifa ist Generalist statt Spezialist. Sie erkennt nicht nur Risiken, sondern auch Chancen im Unternehmen.
- Die Sifa richtet ihr Fachwissen auf die betrieblichen Anforderungen aus und erwirbt fachliche Kompetenzen. Dabei geht sie stets vom aktuellen Wissensstand aus.





Kompetenzprofil

Umgang mit sich selbst

Lernbereitschaft
Selbstmanagement
Ergebnisorientiertes Handeln
Initiative
Rollenbewusstsein
Selbstreflexion

Know-how

Umgang mit anderen

Kommunikationsfähigkeit Konfliktlösungsfähigkeit Kooperationsfähigkeit Beratungsfähigkeit

Haltung

Normativ-ethische Einstellung



Lernende und Lernbegleiter

Lernende:

- in eigener Verantwortung und selbstgesteuert lernen
- kollaborativ und selbstreflektiv lernen
- eigene Praxis einbringen und reflektieren
- ⇒ geeignete Teilnehmer/-innen auswählen
- Notebook oder anderes mobiles Endgerät benötigt

Lernbegleiter/-in statt Dozent/-in:

- Kompetenzentwicklung beobachten und unterstützen, Bedarfe erkennen, Hilfen geben: auch in der Sifa-Lernwelt
- Motivieren und Feedback geben, als Ansprechpartner zur Verfügung stehen









Kompetenzentwicklung

Aneignen

von neuen Kompetenzen – aktiv!

Einüben

neuer Kompetenzen in beispielhaften Übungssituationen und Erleben der eigenen Rolle

Anwenden

des Kompetenzzuwachses im individuellen betrieblichen Kontext
⇒ Lernerfolg erleben!

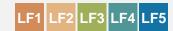
Reflektieren

der neu erworbenen Kompetenzen und deren Tragfähigkeit

Kompetenzmessung durch Reflektion und Lernerfolgskontrollen







Handlungssituationen

Durchgehend: Kompetenzerwerb über Handlungssituationen

- ⇒ Verbindungsglieder zur betrieblichen Praxis.
- ⇒ Lerner bearbeitet in Rolle als Sifa eine Arbeitsaufgabe und tritt dabei mit anderen Akteuren (Führungskraft, Betriebsarzt, Mitarbeiter etc.) in Beziehung

Beispiele:

- Es soll eine neue Maschine beschafft werden. Die Sifa hat die Aufgabe, den Leiter des Einkaufs zu beraten.
- Die Sifa stellt ein Konzept zur Integration des Arbeitsschutzes in den Betrieb vor und berät zu dessen Umsetzung.







Lernfelder: systematisches Vorgehen

LF 1 Einführung in die Ausbildung und Aufgaben der Sifa

LF 2 Arbeitssystem und betriebliche Organisation

LF 3 Beurteilung von Arbeitsbedingungen

LF 4 Arbeitssystemgestaltung

LF 5 Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation

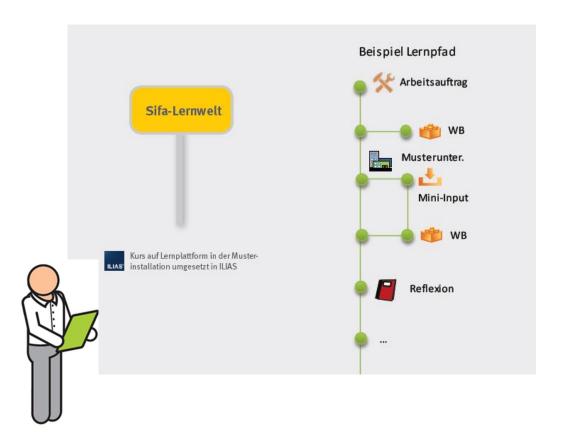


Sifa-Lernwelt

Kurs auf einer Lernplattform

Zentraler Lernort

Unterstützt das selbstverantwortliche und selbstgesteuerte Lernen





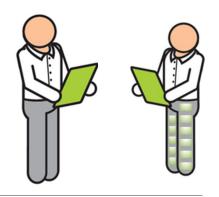
Struktur der Ausbildung

Lernfeld	Seminar	Selbstorganisierte Lernzeit	
		Lernplattform	Praktikum
LF 1: Einführungin die Ausbildung und Aufgabe der Sifa		1 Tag	
	4 Tage		
		1 Tag	
LF 2: Arbeitssystem und betriebliche Organisation	2 Tage		
		1 Tag	
			2 Tage
	1 Tag		
LF 3: Beurteilung von Arbeitsbedingungen	3 Tage		
		10 Tage LEK 1	
			10 Tage LEK 2
	1 Tag		
LF 4: Arbeitssystem- gestaltung	1 Tag		
		10 Tage LEK 3	
	4 Tage		
			15 Tage LEK 4
LF 5: Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Aufbau- und Ablauforganisation		10 Tage	
	0,5 Tage		
	1,5 Tage		
			10 Tage
	2 Tage LEK 5		

Zeitspanne für Lernende:

77 Wochen

wenn man von einem Tag pro Woche für die selbstorgansierte Lernzeit ausgeht.







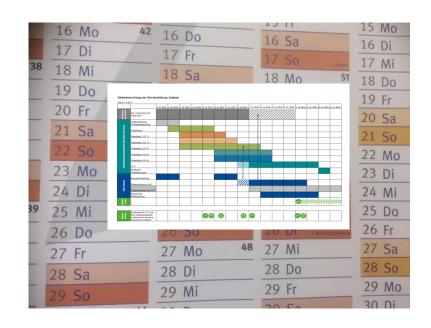


Zeitplan

derzeit: Entwicklung (Berufsgenossenschaften, Unfallkassen, DGUV, SVLFG, VDSI, BAuA, Auftragnehmer: systemkonzept)

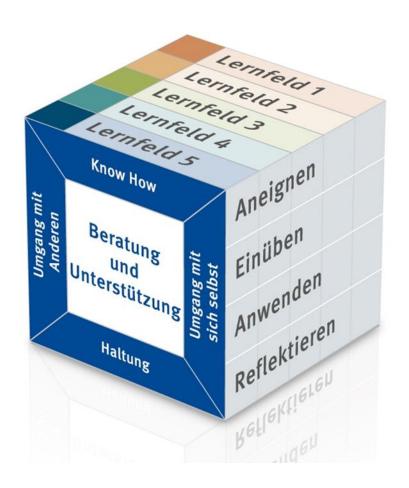
Start Pilotierungskurse: März 2018

Start für alle Ausbildungsträger: ab Anfang 2019 möglich (Normalkurse)





Vielen Dank!





www.sifa-online.de sifa@dguv.de

Rüdiger Reitz ruediger.reitz@dguv.de

